

Globaler Süden 2008

Förderungen in Kooperation mit Frauenstiftungen

Mongolian Women´s Fund MONES in der Mongolei

Die Provinz Zavkhan ist eine der Pilotprovinzen der mongolischen Frauenstiftung, in der MONES gezielt den Aufbau von Frauenorganisationen unterstützt. Bei den Wahlen im Oktober 2008 konnten acht Frauen ins regionale Parlament von Zavkhan einziehen, das entspricht 24,8 % der Parlamentarier. Auf nationaler Ebene wurden nur 3,9 % weibliche Abgeordnete gewählt. MONES führt diese hohe Prozentzahl auf die Aktivitäten des dortigen Frauen-NGO-Netzwerkes zurück, das gezielt Frauen darin unterstützt hat, politisch aktiv zu werden.

Im beantragten Projekt erhalten die gewählten Frauen Trainings zu politischer Arbeit. Sie erstellen gemeinsam mit den örtlichen Frauengruppen ein Strategiepapier und tauschen sich mit Frauen aus einer der anderen Pilotprovinzen, Uvurhangai, zu Fragen der Vergabe öffentlicher Gelder aus.

www.mones.org.mn

Nirnaya in Indien

Die indische Frauenstiftung Nirnaya fördert Frauen-Basis-Gruppen in acht Staaten ländlicher und städtischer Gebiete Indiens. Überwiegend Frauen aus sozial benachteiligten Gruppen erhalten Unterstützung. Sie bauen Selbsthilfegruppen und Organisationen auf, die es ihnen ermöglichen, ihre Rechte durchzusetzen und selbständig zu werden.

www.nirnaya.org

Ayo Aidari Trust in Indien

In Jharkand arbeitet die Frauenorganisation Ayo Aidari Trust (Stiftung für Frauenrechte) für das Empowerment von Frauen der Santhal (ethnische Minderheit mit eigener Sprache). Regelmäßig finden Trainings und Gruppentreffen statt. Frauengruppen erhalten Mikrokredite, um mit sich mit Landwirtschaft eigene Existenzen aufbauen zu können.

filia fördert in Kooperation mit Nirnaya, der indischen Frauenstiftung

www.nirnaya.org

Vikasini Girl Child Education Trust in Indien

In der kostenlosen primary school für Dalit-Mädchen im Slum von Addagutta erhalten etwa 100 Mädchen zwischen 4 und 14 Jahren eine Schulausbildung; in eine zweite Schule in Hubli gehen weitere 50 Mädchen. "Wir spüren, dass wir die allgemeine Entwicklung der Mädchen unterstützen konnten und sie vermutlich einen Schritt in die Richtung gebracht haben, die starken Frauen zu werden, die zu sein sie verdienen", schreibt die Schulkoordinatorin Sandhya Mudaliar im Antrag. Zwei Mädchen konnten bereits an eine staatliche High-School vermittelt werden, für deren Besuch sie Stipendien gewannen. Die Schule will auf die Notwendigkeit von Bildung für Mädchen hinweisen und das bestehende Schulsystem verändern; sie hat die staatliche Anerkennung beantragt.

TEWA in Nepal

Die Selbständigkeit von lokalen Frauenorganisationen zu erreichen ist Ziel der nepalesischen Frauenstiftung. Zu diesem Zweck wird TEWA das eigene erfolgreiche Fundraising- und Grantmaking-Modell in den Regionen dezentral replizieren. Dazu werden geeignete Organisationen ausgewählt, die von Frauen geleitet werden. Sie übernehmen TEWAs Prinzip, ehrenamtliche Fundraiserinnen auszubilden und so gleichzeitig Geld zu sammeln und eine Netzwerkstruktur für die Frauen zu schaffen. Die regionalen Partnerinnen können deutlich mehr Frauengruppen in ihrer Arbeit für Menschenrechte und gegen Diskriminierung unterstützen, als es TEWA möglich ist. TEWA wird die Summe, die die Partnerin aus lokalen Quellen einsammeln kann, verdoppeln und ihnen zur Verfügung stellen.

www.tewa.org.np